

Chronik 2024



Zella-Mehlis



Kinder- und Jugend
Freizeittreff

Zahlen und Fakten 2024

25 Schulprojekte

2 AWO Besuche

4 Workshops

13 Helfertreffen

5 Partys

3 Übernachtungen

5 Sportveranstaltungen

6 Schwimmbadbesuche

65 Aktive Besucher

Weitere Veranstaltungen

Jährliche Sommerferienfahrt, Zeltlager, Tierpark- und Zoobesuche, Zirkusprojekt, Ausflüge zum Lasertag oder Bowling, Poetry Slam Abend, Legoprojekt, Weihnachtswelt und ganz viele lustige „normale“ Tage

Alle Jahre wieder...

... blickt das Team vom Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis auf das vergangene Jahr zurück. **„2024 – Ein Jahr voller Highlights und Momenten, in denen Kinderaugen strahlten...“**, das beschreibt unser Jahr im Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis mit Abstand am besten. Es war eine Mischung aus Spaß und Situationen der Kategorie: „... war so eigentlich nicht geplant – war trotzdem schön“, begleitet von der Aufgabe, Kindern und Jugendlichen bedarfsorientierte Angebote zu bieten. Ob bei Veranstaltungen, Ausflügen oder spontanen Aktionen – wir haben gemeinsam gelacht, gegrübelt, gemalt, gebastelt und viel Spaß gehabt! Unser Ziel, Kindern und Jugendlichen Freiräume zu ermöglichen, die sich vom Alltag abheben, konnten wir erfolgreich umsetzen.

Wodurch wurde die Arbeit in diesem Jahr lebendig?

- Organisation zahlreicher Schulprojekte
- Elternabende zu Themen wie Wut, Hausaufgaben, Pubertät
- Sonderveranstaltungen wie Discos und Ausflüge mit verlängerten Öffnungszeiten
- Projektarbeit: Graffiti-, Holz-, Tanz-, Medien- und Kreativworkshops
- Sportliche Angebote
- Ferienbetreuung mit Ferienfreizeiten und Tagesausflügen
- Projekte der aufsuchenden Arbeit: Erweiterung der Skateanlage, Eröffnung des Bike-Areals

Seit Mai 2021 wurden radsportbegeisterte Jugendliche beim Vorhaben, eine Fahrradstrecke in Zella-Mehlis zu gestalten, von uns begleitet. Im Juni 2024 wurde das Bike-Areal mit viel Vorfreude eröffnet und für ALLE zur Nutzung freigegeben. Die Eröffnung hat gezeigt, dass sich der lange Weg gelohnt hat – ein großes DANKE an alle MitstreiterInnen und BefürworterInnen!

Zu den Ferienhighlights zählte die Fahrt nach Berchtesgaden. Bei strahlendem Sonnenschein und beeindruckender Landschaft hatten alle viel Spaß – ob beim Wandern, auf der Sommerrodelbahn oder bei der wilden Rafting-Tour. Ein unvergessliches Abenteuer für jeden Einzelnen. In den Sommerferien fand auch wieder unser Zirkusprojekt statt – mittlerweile mit Wiederholungscharakter. 60 Teilnehmende aus dem gesamten Landkreis konnten im Rahmen des „Talent-Campus“ in die Zirkuswelt eintauchen. Die Premiere versetzte das Publikum in Staunen – alle waren stolz auf ihre Darbietungen.

Ein weiteres Highlight war das Projekt „Gestaltungsrausch“. Fünf Jugendliche gründeten das Team „NEXUS“ und erhielten über das Bundesprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit 2024“ eine Förderung über 15.000 Euro. Damit wurde der Veranstaltungsraum neu gestaltet. Zur Einweihung gab es erfolgreiche Events wie den Tag der Offenen Tür, eine DJ-Veranstaltung, einen Poetryslam-Abend und eine Silence Disko. Das Feedback war durchweg positiv.

Eine Gruppe ehrenamtlicher HelferInnen hat sich etabliert – ihr Engagement war eine große Bereicherung. Danke an euch und an alle BesucherInnen, die unser Haus auch 2024 als Ort der Begegnung genutzt und bereichert haben. Ebenso danken wir allen Förderern, Unterstützern und BürgerInnen, die uns mit Sachspenden geholfen haben.

So blicken wir dankbar auf das Jahr 2024 zurück – und genießen die positiven Erinnerungen.

Januar

Sozial genial... Generationstreffen im Seniorenheim der AWO Zella-Mehlis

Am 16. Januar 2024 wurde das AWO Seniorenheim in Zella-Mehlis zum Schauplatz eines besonderen Begegnungserlebnisses. Acht Kinder und Jugendliche, die ursprünglich im Rahmen der Initiative „Weihnachtspost 2023“ aktiv wurden, besuchten die Einrichtung, um einen lebendigen

Austausch zu erleben. Während eines zweistündigen Treffens standen gemeinsames Reden, Geschichten erzählen und Spielen im Mittelpunkt – Aktivitäten, die Hemmschwellen überwinden und Vorurteile schwinden ließen. Anfangs waren sowohl die SeniorInnen als auch die jungen BesucherInnen noch von einer gewissen Unsicherheit begleitet, doch schon bald verwandelte sich diese anfängliche Zurückhaltung in pure Freude über den positiven Kontakt. Die Begegnung zeigte eindrucksvoll, wie bereichernd der Austausch zwischen den Generationen sein kann: Die Weisheit und Lebenserfahrung der BewohnerInnen verschmolz mit der Neugier und dem Tatendrang der Kinder und Jugendlichen. Dabei entstand eine herzliche Atmosphäre, in der Barrieren spielerisch abgebaut wurden und Raum für gegenseitiges Verständnis entstand. Die Begeisterung über dieses gelungene Treffen ist groß – alle Beteiligten blicken bereits freudig auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten, bei denen sicherlich noch viele weitere Spiele, Geschichten und unvergessliche Momente auf sie warten. Ein herzliches Dankeschön geht an das AWO Seniorenheim, das diesen besonderen Austausch ermöglicht und so ein starkes Zeichen für soziales Engagement und generationsübergreifende Verbundenheit setzt.



Kinder- und Jugendfreizeittreff erhält Verstärkung

Das Team im Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis ist größer geworden. Mit Galina Nankov gehört jetzt eine weitere Frau zur Mannschaft, die viele Besucher schon vom Ferienbildungsangebot Talentcampus kennen.

ZELLA-MEHLIS. Das Team im Kinder- und Jugendfreizeittreff in der Hugo-Jacobi-Straße ist nun zu dritt. Wie Stadtsprecherin Andrea Grünkorn mitteilt, ist mit Galina Nankov eine weitere Frau im Treff angekommen. Zuletzt war sie im Bereich Berufsbildung für junge Erwachsene tätig. „Wir freuen uns sehr, dass Galina nun zu unserem Team gehört. Ein halbes Jahr lang arbeitet sie nun in allen Bereichen mit und dann entscheiden wir gemeinsam, wer künftig welches Aufgabenfeld im Besonderen bearbeitet“, erläutert Josefine Behr, die Leiterin der Einrichtung.

Galina Nankov kommt aus Bulgarien und hat zwei erwachsene Söhne, die in Deutschland aufgewachsen sind. Über ein Projekt zur beruflichen Integration von Frauen hatte sie mit dem außerschulischen Ferienbildungskonzept Talentcampus des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) begonnen. „Das ist mein Baby“, sagt sie heute und freut sich, auch unter den Besuchern des Kinder- und Jugendfreizeittreffs manch bekanntes Gesicht zu entdecken.

Start mit der Ferienbetreuung

Dass die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ihr sehr gut liegt, ist ihr anzumerken – sie freut sich auf die Arbeit mit den jungen Besuchern und startet kontaktfreudig in die Arbeit. Voller Neugier steht die Kennenlernphase nun an.

„Der Start zum 1. Januar hat da sehr gut gepasst, weil wir gleich für das ganze Jahr geplant haben. Außerdem habe ich so gleich mit der Ferienbetreuung begonnen – das war ein Sprung ins kalte Wasser“, erinnert sich Galina Nankov an die vergangenen Wochen, die ihr viel Freude bereitet haben.



Das Team des Kinder- und Jugendfreizeittreff hat Verstärkung erhalten. Galina Nankov gehört nun dazu. Darüber freuen sich Michaela Exel (links) und Josefine Behr (rechts). Foto: Stadt

Februar

Winterferien im Kinder- und Jugendfreizeittreff vom 12.02. bis 16.02.2024

Die Winterferien im Kinder- und Jugendfreizeittreff waren ein echtes Feuerwerk an Erlebnissen. 62 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren erlebten spannende Tage voller Spaß und Gemeinschaft. Los ging es am Montag mit einem spritzigen Ausflug ins Erlebnisbad „Palm Beach“ in Nürnberg – ein Tag voller Wasser, Spiel und neuer Freundschaften. Am Dienstag verwandelte sich der Freizeittreff in ein buntes Karnevalsparadies. Schminken, Spiele, Musik, Cocktails – und am Abend eine ausgelassene Party mit Tanz, Karaoke und fantasievollen Kostümen. Der Mittwoch brachte nach einem gemeinsamen Mittagessen eine ordentliche Portion Bewegung beim Bowling – sportlich, lustig und teamstärkend. Am Donnerstag hieß es „Sport frei“: Erst Zumba mit Steffi, dann ein spannendes Laser-Tag-Abenteuer in Suhl und zum Abschluss ein Ausflug zur Schlittschuhbahn in Waltershausen – für viele ein Highlight auf glitzerndem Eis. Diese winterlichen Tage waren geprägt von Spaß, Bewegung und Gemeinschaft – und machen jetzt schon Lust auf das nächste Ferienabenteuer!



Aus der Presse:



Limbo zum Fasching im Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis. Wer ist am beweglichsten?

Foto: Michael Bauroth

Bunter Faschingszauber im Freizeittreff

ZELLA-MEHLIS. Das Winterferienprogramm im Kinder- und Jugendfreizeittreff in Zella-Mehlis ist so bunt wie die Kostüme der Mädchen und Jungen zur Faschingsveranstaltung am Aschermittwoch. Astronauten, Prinzessinnen, Bienen, Käfer und Co. feierten den mit viel Musik und lustigen Spielen. Auch beim Limbotanzen konnte man sich beweisen. Besonders war an diesem Faschingstag, dass er nicht vom Treff-Team, sondern von Jugendlichen in die Hand genommen worden war, die früher selbst einmal den Treff besuchten. „Eine Party von Jugendlichen für die Kinder und Jugendlichen, die von der Vorbereitung, über die Versorgung, das Programm und die Moderation alles übernahmen“, so die Treffleiterin Josefine Behr. „Eine tolle Leistung und zugleich schön zu sehen, dass sie gern Verantwortung tragen und in der Sache aufgehen“, freute sie sich und sparte nicht mit Lob und Dank. Bis 21 Uhr ging der Faschingszauber für die älteren Besucher gar in eine weitere Runde. Dann hieß es Bühne frei für alle Karaoke-Künstler. Und eine Cocktailbar lud zu selbst gemachten alkoholfreien Kreationen. dl

März

Bunte Osterferien vom 25.03. bis 05.04.2024

Vom 25.03. bis 05.04.2024 erlebten wir Osterferien, die weit mehr waren als nur eine Pause vom Alltag – sie waren ein echtes Fest der Kreativität und des Zusammenhalts! Statt klassischer bunter Eier fanden sich im Dorfgemeinschaftshaus Benshausen hunderte, ja tausende bunte LEGO®-Steine, die zu beeindruckenden Bauwerken wurden. Unter dem inspirierenden Motto „Brücken bauen“ verwirklichten die jungen Bauunternehmer ihre kühnsten Ideen. Mit strahlenden Augen präsentierten sie am letzten Tag stolz ihre modernen Konstruktionen, erklärten leidenschaftlich ihre Gedanken und ließen dabei ihr Selbstbewusstsein aufblühen. Natürlich durfte das traditionelle Osterfest nicht zu kurz kommen. Am Donnerstag war die Osterstimmung überall spürbar: Manche Kinder kochten und färbten Eier, während andere fleißig Hefezöpfe zubereiteten und liebevoll Osterhasen bastelten. Auch wenn der Frühling mit gelegentlichem Regen überraschend kam, ließen sich die kleinen Entdecker nicht beirren. Mit detektivischem Spürsinn fanden sie alle versteckten Osternester – ein Erfolgserlebnis, das bei einer gemütlichen Kaffeerunde gemeinsam gefeiert wurde.



Die zweite Ferienwoche setzte noch einen drauf: Ein spritziger Besuch im Erlebnisbad „Saalemaxx“ in Rudolstadt und eine abenteuerliche Wandertour mit einer spannenden Geocaching-Mission sorgten für reichlich Bewegung und Spaß. Am nächsten Tag stand ein Erste-Hilfe-Kurs unter dem Motto „Jeder kann helfen“ auf dem Programm, der nicht nur viel Freude machte, sondern auch das Vertrauen in das eigene Handeln stärkte. Den krönenden Abschluss bildete ein sonniger Tag in der Oberhofer H2O-Therme, der für strahlende Gesichter und unvergessliche Momente sorgte. Die bunten Osterferien sind zwar vorbei, doch die Erinnerungen daran leuchten weiter – und die Vorfreude auf das nächste Abenteuer ist bereits jetzt spürbar. Schließlich heißt es: Nach den Ferien ist ... vor den Ferien!



Das Freizeittreff-Team bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen!

Mit dem Freizeittreff in die Sommerferien

ZELLA-MEHLIS. Der Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis lädt vom 9. bis 11. Juli für vier ereignisreiche Tage in eine Ferienfreizeit ein. „Rucksack packen und auf geht es an die Ebertswiese, um zu Gast im Wald zu sein“, informiert Josefine Behr, die Leiterin der Einrichtung. Zu genießen sein werden dann ein wunderbarer Aufenthalt mitten in der Natur mit Wanderungen durch die angrenzenden Wälder, Baden im Bergsee Ebertswiese, eine Führung mit dem Förster, jede Menge Spiel und Spaß am Lagerfeuer und entspannte Stunden. Die Wanderherberge Weidmannsruh bietet dafür ideale Voraussetzungen. Geeignet ist die Ferienfreizeit für Mädchen und Jungen ab der ersten Klasse, für die ein Unkostenbeitrag von 40 Euro zu entrichten ist. Noch sind einige Plätze frei. Die An- und Abreise erfolgt eigenverantwortlich.

→ Anmeldungen bitte im Kinder- und Jugendfreizeittreff, Hugo-Jacobi Str. 10 in Zella-Mehlis, Tel.: 03682 464379 sowie fzt_zm@web.de

April

Breaking News aus der aufsuchenden Jugendarbeit

Eine weitere Neugestaltung im Stadtgebiet umgesetzt. Eine Erweiterung der Skateanlage wurde geplant und umgesetzt. Somit ergab sich eine Bereicherung für die Skateszene und der Sport kann nun auch auf einem höheren Niveau ausgeübt werden. Herzlichen Dank an die Stadt Zella-Mehlis.

Aus der Presse:

Freizeittreff sucht neuen FSJler

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Bundesprojekt, das junge Menschen im Sozialbereich fördert.

ZELLA-MEHLIS. Derzeit ist die ab September geltende Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis noch nicht besetzt. Der Anmeldezeitraum wurde aber verlängert und man hofft auf Bewerbungen bis zum 1. Mai.

Seit vielen Jahren kann man im Kinder- und Jugendfreizeittreff in der Hugo-Jacobi Straße 10 ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren. Der „FSJler“ wird Teil im Team und kann praktische Erfahrungen sammeln, im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Zella-Mehlis, wie Josefine Behr, Leiterin des Kinder- und Jugendfreizeittreffs mitteilt. In einem Freiwilligendienst engagiert man sich für andere und macht erste Berufserfahrungen, bringt eigene Ideen ein und unterstützt die Arbeit vor Ort.

Bewerber sollten zwischen 16 und 26 Jahre alt sein und die Vollschulzeit erfüllt haben. Der Freiwilligendienst dauert sechs bis zwölf Monate und startet in der Regel am 1. September. Für diesen Dienst gibt es monatlich 350 Euro und es werden Beiträge für die gesetzliche Sozialversicherung bezahlt. Bei zwölf Monaten Freiwilligendienst besteht Anspruch auf 30 Tage Urlaub. Zudem gibt es Teilnahmen an Bildungsseminaren, die Kosten dafür werden übernommen.

Das Jugendfreiwilligendienstgesetz sieht eine pädagogische Begleitung der Freiwilligen vor, welche durch den Träger geleistet wird. Neben der individuellen Betreuung der Teilnehmenden gehört hierzu insbesondere die Bildungsarbeit in Form von Seminaren. Es werden ein Einführungsseminar, ein oder zwei Zwischenseminare und ein Abschlussseminar durchgeführt, deren Mindestdauer je fünf Tage beträgt und zu den abzuleistenden Bildungstagen zählen. Die Gesamtdauer der Seminare und Bildungstage während eines FSJ beträgt bezogen auf ein zwölfmonatiges FSJ mindestens 25 Tage.



FSJ im Kinder- und Jugendfreizeittreff

Baran Demir ist der neue FSJler im Kinder- und Jugendfreizeittreff.

Der 19-Jährige entschied sich nach der zwölften Klasse am Gymnasium für ein freiwilliges soziales Jahr. „Ich bin gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Das liegt mir“, sagt er. Ein anschließendes Studium in Sozialarbeit – oder vielleicht auch Sport – kann er sich gut vorstellen. Seit 14 Jahren spielt er mit Begeisterung Fußball, aktuell beim FC Zella-Mehlis. Aufgewachsen ist er im Kinder- und Jugenddorf, inzwischen lebt er in der Jugendwohngruppe. Das Miteinander mit vielen Kindern und Jugendlichen hat ihn geprägt – das merkt man ihm im Umgang mit den Jüngeren an. Nach und nach lernt Baran die Besucher des Treffs und die Aufgaben im Haus kennen und bringt sich bereits aktiv ein. „Unsere FSJler sind keine günstigen Arbeitskräfte, sondern bekommen Raum zur Entfaltung“, betont Freizeittreff-Leiterin Josefine Behr. Baran habe sofort einen guten Eindruck gemacht: „Er denkt mit, ist engagiert und bringt eigene Ideen ein.“ Vielleicht entsteht daraus ein Sportangebot oder eine Schach-AG – das spielt er nämlich besonders gern.

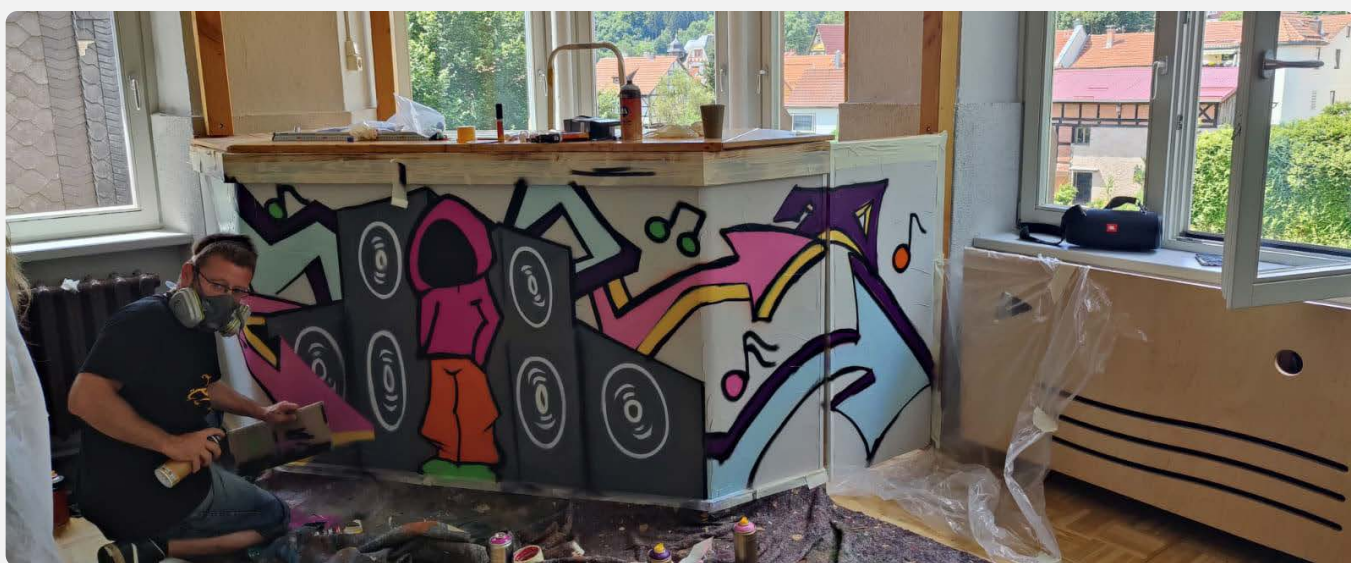
Mai

Jugend gestaltet Zukunft – das „Zukunftsprojekt 2024“

Endlich ein Projekt, bei dem wir nicht nur dabei sind, sondern wirklich etwas bewegen können!

Als uns die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendfreizeittreffs im Februar das „Zukunftsprojekt 2024“ vorstellten, war sofort klar: Hier ist Platz für unsere Ideen.

Wir – Leonie, Anton, Miguel, Yvaine und Simon – gehören zu einer wachsenden Gruppe Jugendlicher, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen und unsere Stadt mitzugestalten. Wir kommen aus Regelschule, Gymnasium und Berufsschule – also bunt gemischt, aber mit einem gemeinsamen Ziel: Räume schaffen, die unsere Generation begeistern.



Unsere erste Vision war schnell geboren: Ein bisher leerer, ungemütlicher Raum im Treff soll sich unter dem Motto „Gestaltungsrausch“ in einen echten Lieblingsort verwandeln – modern, kreativ, lebendig. Ein Raum, in dem Veranstaltungen stattfinden, Ideen wachsen und Jugendliche sich wohlfühlen.

Im April haben wir unseren Projektantrag abgeschickt – jetzt heißt es: abwarten, Daumen drücken und weiterträumen. Eines ist sicher: Das war nur der Anfang. Wir sind bereit, noch viel mehr in Bewegung zu setzen! Mal sehen, was wir bis Ende 2024 noch in der Chronik zu berichten haben!



Aus der Presse:

Die Jugend erschafft sich ihren Raum

Fünf Jugendliche mit dem Kopf voller Ideen haben im Freizeit-treff Zella-Mehlis die Chance, einen Raum der Jugendkultur zu verwirklichen. Möglich machen es Fördergelder über 16 000 Euro vom Zukunftspaket des Bundesministeriums für Familie.

Von Celine Balhas

ZELLA-MEHLIS. Im oberen Stockwerk des Kinder- und Jugendfreizeittreffs entsteht in Kürze das Nexus. Ein Ort, an dem diejenigen Party machen können, die sich bis zum ersten richtigen Discobesuch noch einige Jahre gedulden müssen. Die Idee dafür stammt von fünf Jugendlichen selbst. „Wir haben schon länger darüber nachgedacht, was man aus dem Raum alles machen könnte“, sagt Leonie König. Anfangs seien das eher Träumereien gewesen, doch nun setzen sie – Miguel Goerkel, Simon Zdunek, Anton Koch und Yvaine Bapistella – dank Fördergelder diese Gedankenspiele tatkräftig um. Mit dem Nexus entsteht ein Raum zum Partymachen, zum Treffen und Ausprobieren – von Jugendlichen, organisiert für Jugendliche.

„Wir wussten erst nicht, wie man das hätte finanzieren können. Irgendwann haben wir überlegt, ob uns vielleicht regionale Unternehmen unterstützen würden. Dann hat uns Josi im Jugendtreff vom Zukunftspaket erzählt“, so Leonie König weiter. Auf Anraten der Freizeittreffleiterin haben sich die Jugendlichen für Gelder aus dem Förderpaket beworben. Und zwar erfolgreich. Die Finanzierung ihres Projekts „Gestaltungs-



Dieser Bartresen soll künftig ein DJ-Pult sein. Links ist das von den Jugendlichen selbstgestaltete „Nexus“-Logo zu sehen.

Foto: Josefine Behr

rausch“ wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bewilligt. Nun stehen ihnen 16 000 Euro zur Verfügung, um den Raum im Jugendtreff nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Von der Idee zur Umsetzung

Von der Verschönerung des Raums bis hin zur Organisation der dort stattfindenden Partys wollen die Fünf alles selbst anpacken. Dafür werden sie passende Workshops organisieren, in denen Jugendliche die nötigen Fähigkeiten erlangen können. „Das Nexus soll ein Raum für alle sein, zum Beispiel für Jugendliche, die sich gerne mal als DJ aus-

probieren wollen, aber sonst keinen Zugang zur Technik haben“, sagt Miguel Goerkel.

„Wir haben schon genau geplant, wie das ablaufen soll“, sagt Simon Zdunek. Anfang August wollen sie fertig mit den ganzen Vorbereitungen sein. Mit einem Tag der offenen Tür wird dann die Eröffnung des Veranstaltungsraums gefeiert. „Danach soll auch die erste Party stattfinden, für die schon ein DJ gebucht ist“, sagt der Schüler.

Bis dahin ist noch einiges zu tun. Das Projekt liegt natürlich nicht allein auf den Schultern dieser kleinen Truppe. Viele Freunde, Mitschüler und Jugendliche aus der Umgebung beteiligen sich ebenfalls. Außer-

dem steht ihnen das Team vom Jugend- und Freizeittreff unterstützend zur Seite. Die Planung steht. Für die großen Umbauarbeiten sollen die Sommerferien genutzt werden. Im Rahmen von drei Workshops Mitte Juli gehen sie ihr Vorhaben unter Anleitung an. In einem davon soll eine mobile Bar gebaut werden. „Dann haben wir genug Platz, um den Raum auch für andere Dinge nutzen zu können“, sagt Leonie König. Zugleich wandelt eine andere Gruppe den bereits vorhandenen Tresen in ein DJ-Pult um und macht gleich die ersten Erfahrungen damit. Parallel dazu werden die Wände des Nexus mit Graffiti-Kunst verschönert, wobei Künstler Thorsten Grützmann zeigt, wie's geht. „Die Motive haben wir uns vorher ausgedacht und abgesprochen. Die wurden alle von Cartoons inspiriert“, sagt Leonie König.

Ehrgeiziges Programm

„Die Jugendlichen haben sich ein ehrgeiziges Pensum auferlegt“, meint Jugendtreffleiterin Josefine Behr. Seit der Bewilligung der Fördergelder Ende Mai seien die Fünf voller Tatendrang. Für vieles müssten jedoch mehrere Angebote eingeholt werden, da es um die Ausgabe öffentlicher Gelder gehe. Das könne manchmal etwas dauern. Sie sei aber zuversichtlich, dass alles glatt geht und die Jugendlichen wie geplant schnellstmöglich loslegen können.

Am 24. August ist ein Opening speziell für die Zielgruppe des Nexus geplant, die zwischen zwölf und 21 Jahren liegt. Bis zum Ende des Jahres sind aktuell noch zwei weitere Events in Aussicht, die sich noch in der Planungsphase befinden. Auch ein Instagram-Profil für das Nexus wurde bereits erstellt, in dem die Follower bald die Verwandlung des Raums miterleben können.

Auf die Räder, fertig ... LOS!

„Genau diese jungen Menschen brauchen wir, weil sie nicht nur reden und sich möglicherweise destruktiv verhalten, sondern weil sie sich mit dem „Herz am richtigen Fleck“, engagiert und konstruktiv an der Fortentwicklung unserer Gemeinschaft in der Stadt beteiligen.“ Dies sind einige Zeilen aus dem Brief, mit dem alles begann...



Wie alles begann:

Mai 2021	Interessensbekundung durch Brief an Herr Rossel
Juli 2021	Termin mit den Radjungs
Dann war die Euphorie sehr groß, keiner wusste auf was für einen langen Weg und begeben, aber er hat sich gelohnt. Unzählige Videokonferenzen, Gespräche, Beratungen, Ortsbegehungen, Firmensuche für die Umsetzung versüßten uns die Wartezeit	
Februar 2023	Baumfällarbeiten, Vorbereitung Fläche
Juli 2023	Unterschreiben des Bauantrags durch Herr Rossel
November 2023	Positives Feedback vom LRA
April 2024	Bau
Ende April 2024	Shapingworkshop für die Jungs

Für die Fahrradszene der Stadt und über die Stadtgrenzen hinaus ist das Jahr 2024 wohl eines der Bedeutendsten. Das Bikeareal der Stadt Zella-Mehlis wurde zur Nutzung freigegeben. Der Bau, welcher im Jahr 2021 angestoßen, im Jahr 2022 weiterverfolgt und konkretisiert wurde, konnte erfolgreich im Jahr 2023 beschieden werden. Im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit wurde der partizipative Prozess begleitet. Viele Gespräche und Arbeitstreffen mit ganz unterschiedlichen Akteuren und AnwohnerInnen haben stattgefunden. Die Bauphase endete mit einem Eröffnungsfest für alle Interessierten und Nutzer.

Es war ein sonniger Samstag im Juni als sich halb Zella-Mehlis in der Suhler Straße versammelte, um das brandneue Bike Areal feierlich zu eröffnen. Am 22.06.2024 ab 10:30 Uhr trafen sich alle Adrenalinjunkies und Bikefans, um die von Profis geplante und neu gebaute Bikestrecke einzuwiehen und zu testen. Auf einer Fläche von 1.800 qm konnten Mountainbiker und BMX-Sportler die 200 m lange Strecke, welche mit verschiedenen Hindernissen bestückt war, zum ersten Mal fahren... und das Fazit war klar: „Einfach nur geil und genauso, wie wir uns das gewünscht haben!“ Das Besondere an der Eröffnung: Die Stadt Zella-Mehlis spendierte Kuchen, Getränke und Bratwurst – und die Mountainbikeprofis Tomas Zejda, Vilibald Vitek sowie Slopstyler Peter Henke zeigten live, wie man die Strecke am besten fährt und welche Tricks an den Rampen möglich sind.

Aus der Presse:

Waghalsige Sprünge ins Biker-Glück

Was lange währt... wurde am Samstag endlich gut: Das seit Mai 2021 geplante und gebaute Bike-Areal zwischen Bahnhof und „Schöner Aussicht“ wurde mit einer tollen Eröffnungsfeier offiziell freigegeben. Die Begeisterung der künftigen Nutzer war groß.

Von Georg Vater

ZELLA-MEHLIS. Oft standen junge Mountainbiker aus Zella-Mehlis und Suhl mit ihren Rädern in den vergangenen Wochen an dem eingezäunten Gelände des neuen Bike-Areals am Alten Postweg. Sehnsüchtige Blicke schweiften über die Wellen und Rampen hinter dem Gitterzaun, an dem Schilder das Befahren des bereits Ende Mai fertiggestellten Pump-Trails verboten. Denn die von der Firma RadQuartier aus dem oberfränkischen Rehau mit viel Knowhow und eigener Bike-Erfahrung gebaute Strecke sollte bereits Anfang Juni freigegeben werden. Doch das verhinderte letztlich zu nasses Wetter. Aber die Verlockung war groß – so testeten trotzdem schon etliche Freizeitbiker die Piste, wie viele Reifenspuren zeigten. Am Samstag ging das dann endlich auch offiziell. Denn der große Tag war da: Mit einer Eröffnungsveranstaltung wurde das Bike-Areal zur Nutzung freigegeben.

Und nicht nur das: Von gestandenen Mountainbikeprofis konnten sich die Kinder und Jugendlichen abschauen und beraten lassen, wie man die Piste optimal fährt und welche Kunststückchen auf ihr möglich sind. Das kam an, auch wenn die gekonnten Salts und Drehungen der Profis wie Tomas Zejda und Vilibald Vitek oder Slopstyler Peter Henke noch keine Aufnahme ins Programm der Hobbybiker fanden. Zwar stand die Bergwacht bereit, um bei eventuellen Stürzen schnell zu helfen, doch wurde diese Hilfe abgesehen von ein paar kleineren Blessuren nicht benötigt.

Ins Schwarze getroffen

„Absolut cool“, „Genauso haben wir uns das gewünscht“, „Einfach nur geil“ – die Kommentare der jungen Leute, die ihren Wunsch nach einer solchen Strecke 2020 an die Stadt herangetragen hatten, zeigten, dass man mit der Ausführung ins Schwarze getroffen hat. „Man kann sich hier ausprobieren, wird von Mal zu Mal besser, das macht riesen Spaß“, sagt Benno Gebauer. „Toll, diese Anlage. Wir hätten nie gedacht, dass sie so groß werden würde“, ergänzt sein Kumpel Yannik Heinrich zwischen zwei Abfahrten. Beide hatten sich 2019 mit anderen eine mehr oder weniger illegale Strecke im Wald selbst gebaut, was für Ärger sorgte und hatten daraufhin bei der Stadt angefragt, ob diese beim Bau einer offiziellen Bike-Strecke unterstützen würde. Und sie stießen auf offene Ohren.

„Wir dachten erst, ein paar Sprunghügel können wir in Eigenleistung bauen, wollten es aber lieber gleich richtig machen und haben den Auftrag an die Profis von der Firma Radquartier vergeben“, erinnerte sich Bürgermeister Richard Rossel, der die Anlage mit Radquartier-Chef Robin Specht per Bandschnitt als eine seiner letzten Amtshandlungen offiziell freigab. „Ich bin total begeistert, dass wir dieses Projekt heute abschließen und zur Nutzung übergeben können. Vor allem deshalb, weil es aus einer Initiative junger Zella-Mehliser selbst entstanden ist. Danke an alle, die diese Entschei-



Weitere Fotos
finden Sie unter:
www.insuedthuringen.de

Profi Mountainbiker wie die Tschechen Tomas Zejda und Vilibald Vitek zeigten, was alles auf dem Pump-Trail möglich ist.

Foto: Michael Bauroth



Letzte Amtshandlung: Der scheidende Bürgermeister Richard Rossel gibt mit Radquartier-Geschäftsführer Robin Specht und Bikern aus Zella-Mehlis die Strecke frei.

Foto: Michael Bauroth

dung mit getragen haben“, so Rossel.

An die 2400 Tonnen Erde seien für den Bau auf der rund 1400 Quadratmeter großen einstigen Wald- und Wiesenfläche am Hang zwischen Bahnhof und Arena „Schöne Aussicht“ bewegt worden, bilanziert Robin Specht. Eingebaut wurde zertifizierter, spezieller Schotter, der eine hohe Standfestigkeit der Anlage selbst bei intensiver Nutzung gewährleistet. Im Laufe der Jahre werde die Strecke sogar noch schneller werden und noch höhere Sprünge zulassen.

„Die Zusammenarbeit mit der Stadt und den jungen Leuten, die bei Workshops ihre Vorstellungen einbrachten und bei Arbeits-einsätzen selbst mitgebaut haben, war echt toll. Wir haben fünf, sechs Planungen gemacht und vorgestellt. Es ist schön zu sehen, wie die Anlage gleich bei der Eröffnung angenommen wird.“ Seine Firma baut solche Bike-Strecken deutschlandweit – von der

Planung bis zur TÜV-Abnahme. „Das hier war auch für uns ein Herzensprojekt“, sagt er. Denn fast alle seiner zehn Mitarbeiter sind selbst leidenschaftliche Mountainbiker und können aus einem großen Erfahrungsschatz schöpfen. „Wenn Hobby und Beruf zusammenkommen, ist das optimal“, sagt Specht, der früher selbst als Profi-Mountainbiker unterwegs war.

Weiche Landung

Das Besondere an dem Bike-Areal sei die Tatsache, dass nahezu alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene darauf fahren und sich verbessern könnten. Ohne zu pedalieren, versuchen die Biker, auf dem mit Hügeln und Steilkurven gespickten Kurs durch dynamisches Drücken und Ziehen des Bikes an Geschwindigkeit zu gewinnen. Dabei kommt es darauf an, unter Ausnutzung der eingebauten Bodenwellen und Rampen



Waghalsige Kunststückchen ließen die vielen Eröffnungsgäste staunen.

Foto: Michael Bauroth

immer wieder Geschwindigkeit für die nächste Steigung aufzunehmen, um dort genügend Speed für Sprünge zu haben. Pump-Trail heißt diese Art einer Bike-Anlage. An der steilsten Rampe, deren Auffahrt mit Stahlplatten verstärkt ist, landen die Biker in einer dicken Schicht Holzschnitzel, um eventuelle Stürze aufzufangen, was sich bereits bei der Eröffnung als richtig und wichtig erwies. Besonders eindrucksvoll war dabei das respektvolle Miteinander der Profis, der fortgeschrittenen Jugendlichen und der Kinder, die sich mit ihren Rädern erstmals auf solch eine Strecke trauten. Als Höhepunkt gab es eine gemeinsame „Flow-Line“, bei der alle direkt hintereinander durch die Anlage brausten. Dass die Stadt zur Feier der Einweihung für alle Bratwürste, Kuchen und Getränke spendierte, setzte einen bemerkenswerten Schlussspunkt unter eine für alle Beteiligten rundum gelungene Einweihung.

Sommer im Kinder- und Jugendfreizeittreff

Sommerferien – spannend, voller Abenteuer, Spaß & unvergesslicher Erlebnisse!

Ferienfreizeit in Bischofswiesen vom 23.06. bis 28.06.2024

Unsere diesjährige Ferienfahrt begann mit einer – für Bahnverhältnisse – entspannten Anreise. Trotz einer leichten Verspätung von etwa einer Stunde erreichten wir pünktlich zum Abendessen die Jugendherberge in Bischofswiesen. Bereits während der Fahrt konnten sich die Teilnehmenden kennenlernen und als Gruppe zusammenwachsen. Gegenseitige Unterstützung beim Umsteigen und Gepäcktransport war selbstverständlich – ein tolles Zeichen für den Teamgeist der Gruppe!

Hoch hinaus & rasant bergab

Unter dem Motto „Der Berg lockt“ starteten wir am Montag mit der Obersalzbergbahn und fuhren auf 1.500 Meter Höhe. Von dort aus ging es zu Fuß 20 Kilometer bergab ins Tal von Berchtesgaden – eine Herausforderung, die durch die atemberaubende Landschaft mehr als belohnt wurde. Die Freude war groß, als wir unterwegs auf eine Sommerrodelbahn stießen – eine willkommene Abwechslung, die sich keiner entgehen ließ!

Wildwasser-Action: Das Highlight der Woche

Der Dienstag brachte den absoluten Höhepunkt unserer Reise: eine aufregende Raftingtour! Gemeinsam die Kraft des Wassers spüren, Teamgeist erleben und jede Menge Spaß haben – genau das erwartete uns. Nach einer Sicherheitseinweisung, dem Anziehen der Neoprenanzüge und einem Probesprung ins Wasser stachen wir mit drei Schlauchbooten in die Lache. Sieben Kilometer ging es flussabwärts – durch wilde und ruhigere Stromschnellen, entlang der beeindruckenden Natur Bayerns.

Ein besonderes Abenteuer war der Sprung von einer 3,5 Meter hohen Brücke. Mut war gefragt, doch die Gruppe motivierte sich gegenseitig, sodass fast alle den Sprung wagten. Ein Nervenkitzel, den niemand so schnell vergessen wird! Anschließend erkundeten wir die beeindruckende Almbachklamm – ein weiteres Naturspektakel der Region.



Unter Tage & über dem Königssee

Am Mittwoch tauchten wir in die faszinierende Welt des Salzes ein und besuchten das Salzbergwerk Berchtesgaden. Mit der Grubenbahn ging es tief unter die Erde, wo wir nicht nur viel Wissenswertes erfuhren, sondern auch einige lustige Anekdoten hörten. Der letzte Tag unserer Reise hielt noch ein echtes Highlight bereit: einen Ausflug zum Königssee. Bei bestem Wetter genossen wir die atemberaubende Aussicht, bevor sich jeder individuell die Zeit vertreiben konnte. Als sich der Himmel am Mittag zuzog, verlegten wir unseren letzten gemeinsamen Programmpunkt kurzerhand in die Watzmanntherme – genau die richtige Entspannung nach einer Woche voller Abenteuer!



Eine Reise, die in Erinnerung bleibt!

Die Ferienfahrt hinterließ bei allen Kindern und Jugendlichen viele positive Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse. Gemeinsame Aktionen, persönliche Gespräche und neue Freundschaften prägten unsere Zeit in den Bergen. Kein Wunder, dass bereits die ersten Ideen für das nächste Reiseziel geschmiedet wurden! Unser Ziel, Kindern und Jugendlichen Freiräume für neue Erfahrungen zu schaffen, konnten wir auch dieses Mal erfolgreich umsetzen – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Abenteuer!

**Rückblick
Sommerferien
20.06. bis 31.07.2024**

Zirkus Projekt



Zeltlager an der Ebertswiese

**Ferienfahrt
nach Berchtesgaden**

Verschiedene Workshops

Erfolgreiche Raumgestaltung und feierliche Eröffnung durch die Projektgruppe „Nexus“

Gemeinsam mit der Projektgruppe „Nexus“ und dem engagierten Team freiwilliger HelferInnen wurde mit Stolz die Präsentation des neugestalteten Veranstaltungsraumes im Haus gefeiert. Die Türen standen weit offen für alle Interessierten, die zahlreich erschienen, um das beeindruckende Ergebnis der monatelangen Arbeit zu bestaunen.

Fünf StammbesucherInnen der Einrichtung hatten sich erfolgreich für das Bundesprogramm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit 2024“ beworben und eine Förderzusage in Höhe von 15.000 Euro erhalten. Unter dem inspirierenden Motto „Gestaltungsrausch“ fanden seit Mai 2024 zahlreiche Arbeitstreffen zur Umgestaltung des Veranstaltungsraumes statt. Auch die Sommerferien wurden intensiv für die kreative Neugestaltung genutzt:

- Die Wände wurden durch eindrucksvolle Graffitikunst neu in Szene gesetzt.
- Eine Bar sowie Stehtische entstanden im Rahmen eines Holzworkshops.
- Licht- und Veranstaltungstechnik wurde angeschafft und während eines Technikworkshops professionell getestet und installiert.

Ziel der Projektgruppe war es, eine Plattform zu schaffen, auf der Jugendliche eigenständig Veranstaltungen für Gleichaltrige organisieren und durchführen können. Selbstbewusst präsentierten die Mitglieder der Projektgruppe „Nexus“ ihre Vision und erläuterten interessierten BürgerInnen, Eltern, Jugendlichen sowie Vertretern der Stadtverwaltung – einschließlich des Bürgermeisters – die einzelnen Projektphasen und geplanten Veranstaltungen.

Mit jeder Führung durch den neugestalteten Raum wuchs ihr Selbstvertrauen und sie waren sichtlich stolz auf ihre erbrachte Leistung.

Der feierliche Tag war nicht nur von der Raumpräsentation geprägt. Die Mitarbeitenden der Einrichtung standen für Gespräche zur Verfügung, informierten anhand von Bildmaterialien und Chroniken über die Arbeit vor Ort und gewährten einen Rückblick auf vergangene Projekte. Auch die NAJU Zella-Mehlis, eine weitere Organisation, die das Haus mit nutzt, stellte sich vor und bot den Gästen ein kreatives Mitmachangebot an.

Zahlreiche Aktivitäten sorgten für Unterhaltung und Begeisterung bei den Gästen:

- Ehrenamtliche HelferInnen des Kinder- und Jugendfreizeittreffs boten Kinderschminken und Kistenklettern an.
- Ein Glücksrad lud zum Mitmachen ein.
- Zwei Hüpfburgen standen für ausgelassenes Toben bereit.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Insgesamt wurden 10 Liter Waffelteig, 150 Bratwürste und mehrere Liter Slush-Eis serviert – ein Genuss für Gäste und Helfende gleichermaßen.

Den festlichen Auftakt gestalteten die Beatdancers des TSV Zella-Mehlis e.V. mit einer beeindruckenden Choreografie, die den Nachmittag schwungvoll eröffnete und die Feierlichkeiten perfekt einleitete.

Dank an alle Unterstützenden! Ein solch gelungenes Projekt ist nur durch das Zusammenspiel vieler engagierter Akteure möglich. Unser herzlichster Dank gilt allen Kooperationspartnern, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützenden, die diesen unvergesslichen Tag gemeinsam mit uns ermöglicht haben.

Mit der feierlichen Eröffnung des neugestalteten Raumes ist ein bedeutender Meilenstein erreicht – nun können Jugendliche aktiv ihre eigenen Veranstaltungen gestalten und einen

Raum nutzen, der durch ihre Kreativität und ihr Engagement entstanden ist.
Wir freuen uns auf viele weitere inspirierende Projekte und Veranstaltungen!
Endlich – Team „Nexus“ feiert fulminanten Auftakt mit der ersten Abendveranstaltung!

Mit Leidenschaft und einer ordentlichen Portion Nervenkitzel wagte die Projektgruppe „Nexus“ den großen Schritt – ihre erste selbst organisierte DJ-Nacht. Und was für ein Erfolg es war! Rund 45 Gäste fanden den Weg am 24.08.2024 zur Veranstaltung und wurden direkt mit einer kleinen Überraschung begrüßt: einem Dreh am Glücksrad! Als Hauptpreis winkte ein kosten-freier Eintritt zu einer Veranstaltung außerhalb des Förderprojekts – ein echtes Highlight.

Für den perfekten musikalischen Rahmen sorgte DJ „MOHOUSE“, der mit mitreißenden Beats die Tanzfläche zum Beben brachte und für ausgelassene Stimmung sorgte. Doch nicht nur die Musik ließ die Herzen höherschlagen – dank der großzügigen Fördergelder konnte das Team „Nexus“ eine erstklassige Verpflegung auf die Beine stellen. Selbstgemixte Cocktails, erfrischendes Slush-Eis und eine Auswahl an leckeren Snacks sorgten dafür, dass niemand hungrig oder durstig bleiben musste.

Eine besondere Überraschung hatte auch das Team vom Kinder- und Jugendfreizeittreff parat: Mit einem selbstgebackenen Kuchen überbrachten sie nicht nur Glückwünsche, sondern auch ein großes Dankeschön an das engagierte „Nexus“-Team.

Wir als Team des Kinder- und Jugendfreizeittreffs sind unendlich stolz auf diesen gelungenen Abend! Er zeigt, wie viel Potenzial, Kreativität und Initiative in unserer Jugend steckt. Dieses Event ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass es sich lohnt, in Jugendprojekte zu investieren. Deshalb unser Appell an alle jungen Menschen: Habt Ideen, traut euch, bringt eure Wünsche ein – wir sind an eurer Seite und helfen euch, eure Visionen zu verwirklichen! Unsere Stadt hat so viel zu bieten – und ihr seid es, die sie mit Leben füllt.

Lasst uns gemeinsam noch viele unvergessliche Abende wie diesen schaffen!



September

Die Härtefrau



Zeichnung: W. Henkel

Aus der Presse:

Hallo ihr in Mehls und Zell

Woran man als Oma und Opa so alles denken muss, dass ist ja manchmal nicht mehr feierlich. Freilich lieben wir es, dass unsere Enkelschar immer größer wird. Doch vergessen wir dabei immer mal gerne die Ferien. Als die eigenen Kinder noch zu Schule gingen, hatten der Holde und ich die auf dem Schirm Doch jetzt? Immer kurz vor der Angst fällt uns ein, dass die Meute nur zu gern dann auch über uns hereinbricht und für ordentlich Chaos sorgt. Wie gut, dass wir mit dem Freizeittreff zumindest tagsüber für einige Stunden auf Entlastung hoffen können. Denn so eine Rasselbande den lieben langen zu bespaßen, das braucht Nerven. Hut ab deshalb vor allen, die Eltern und Großeltern die Ferien erträglicher machen und Knirpse auch noch Spaß dabei haben!

Eure Härtefrau

Herbstferien im Freizeittreff

Der Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis bietet in den Herbstferien wieder ein abwechslungsreiches Programm. Es reicht von einer Fahrradtour, über Fahrten nach Leipzig und Nürnberg bis hin zu Workshops.

ZELLA-MEHLIS. Mädchen und Jungen aus Zella-Mehlis, die noch nicht wissen, was sie in den Herbstferien machen können, sollten ruhig einmal im Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis vorbeischaun. Wie das Team der Einrichtung mitteilt, gibt es wieder vielfältige Angebote, die für alle Interessen etwas bieten.

Die erste Ferienwoche vom 30. September bis zum 4. Oktober beginnt mit einer Fahrradtour von Benshausen über Schwarza und Suhl zurück nach Zella-Mehlis. Am darauffolgenden Tag geht's in den Zoo nach Leipzig, und am dritten Ferientag steht eine Fahrt nach Nürnberg auf dem Programm – ihn verbringen die Teilnehmer im Palm Beach. Am Donnerstag, 3. Oktober, ist der Treff wegen des Feiertages geschlossen, ebenso am Freitag, 4. Oktober.

Dafür bietet das Team der Einrichtung in der zweiten Ferienwoche vom 7. bis 11. Oktober besondere Workshops. Zum einen gibt es einen Hörspielworkshop, bei dem jeder seine eigene Geschichte erfinden und aufsprechen kann. Zum anderen findet ein Tanzworkshop statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen von einem Profi unterrichtet werden, wie man richtig tanzt. Des Weiteren ist ein Workshop geplant, in dem Mangas und Comics gezeichnet werden.

Wer Lust hat, in den Ferien kreativ und aktiv zu sein, findet den Anmeldebogen im Internet. Bei Fragen können sich interessierte junge Leute telefonisch melden, und zwar unter (0 36 82) 46 43 79.

www.freizeittreff.zella-mehlis.de



Kreativworkshop in der Stadt- und Kreisbibliothek mit großem Finale

ZELLA-MEHLIS. In der ersten Woche des Sommerferien-Monats Juli fand in der Stadt- und Kreisbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendfreizeittreff Zella-Mehlis ein Kreativworkshop statt. Gekrönt wurde er mit einer großen Abschlussveranstaltung in den Räumen der Bibliothek

am vergangenen Freitag, zu der Katrin Sonnemann zunächst alle Beteiligten herzlich begrüßte (Foto links). Natürlich wurden die Arbeiten, die während dieses Kreativworkshops entstanden waren, ausgiebig begutachtet (Foto rechts) und auch mehrere Kurzfilme präsentiert, die in diesem Work-

shops entstanden waren. Am Donnerstag, den 25. Juli, so teilt die Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Daniela Bickel mit, wartet dort nun auf die Ferienkinder eine weitere große Ferienveranstaltung, und zwar mit dem Detektiv Alexander Schrupf. red

Fotos: Michael Bauroth

Oktober

Halloweenparty am 30.10.2024 – das reinste „Spuk-takel“!

Wenn die Blätter fallen und der Wind unheimlich um die Ecken pfeift, dann weiß ganz Zella-Mehlis: „Es ist wieder Zeit für die gruseligste Nacht des Jahres!“ Am 30.10.2024 verwandelte sich der Freizeittreff in eine düstere Geisterwelt voller schauriger Gestalten. Egal ob Geister, Zombies, Skelette oder andere unheimliche Kreaturen – hier war jeder willkommen, der Lust auf eine höllisch gute Party hatte!

Die Gäste erwartete ein schrecklich schönes Programm: ein Gruselkabinett, das selbst die Mutigsten das Fürchten lehrte, eine teuflisch spannende Runde Stopptanz und ein schaurig-lustiges Karaoke-Duell. Wer sich traute, wagte sich ins Dunkelverstecken – Gänsehaut garantiert! Natürlich durfte auch das passende Festmahl nicht fehlen: Es gab gespenstisch gute Snacks und höllisch leckere Drinks, die die Nerven nach all dem Schrecken wieder beruhigten.

Am Ende der Nacht war sicher: Niemand verließ die Party, ohne mindestens einmal richtig erschrocken worden zu sein! Doch genau so muss eine Halloweenparty sein – gruselig, aufregend und unvergesslich. Die perfekte Einstimmung, um sich am nächsten Tag mit Süßigkeiten den Bauch vollzuschlagen!

Freut euch schon jetzt auf das nächste „Spuk-takel“ – wenn es wieder heißt:

SÜSSES
ODER
SAURES?



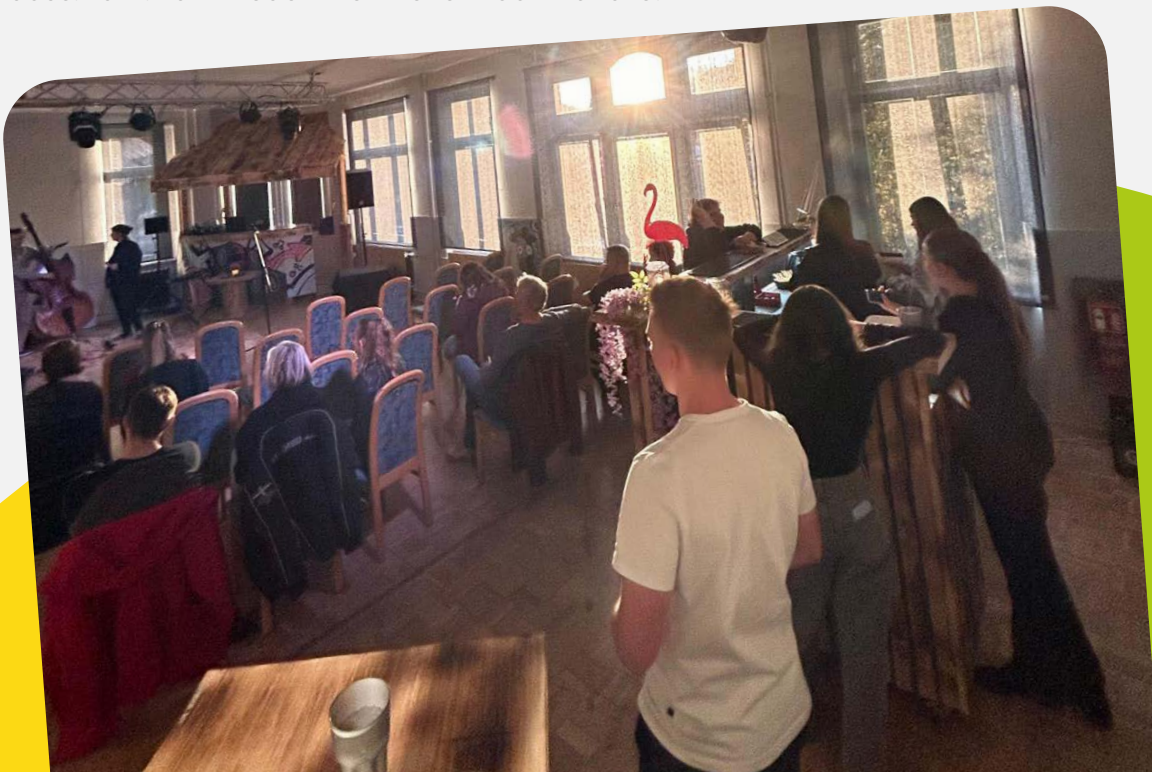
Herbstferien im Freizeittreff

Das heißt: Action, Spaß und ganz viel Abwechslung!

Egal ob mit 50 km/h die Wasserrutsche runter oder mit 5 km/h den Berg hoch – langweilig war hier garantiert niemandem! Direkt am ersten Ferientag, während andere noch faulenzten, ging's für uns sportlich los: 46 Kilometer mit dem Fahrrad, bei eisigem Wind und ohne Sonne. Die Strecke führte von Benshausen über Schwarza und Suhl zurück nach Zella-Mehlis. Für die E-Biker war das ein Klacks, für die „Old-school“-Fahrer wurde selbst der kleinste Hügel zur Herausforderung. Aber: Alle haben durchgehalten – und konnten sich am Ende mit warmen Händen und einem verdienten Big Mac bei McDonald's belohnen.

Am nächsten Tag wurde es tierisch, der Leipziger Zoo stand auf dem Plan. Bei bestem Wetter bestaunten wir Elefanten, Giraffen, Krokodile und Flamingos. Besonders beeindruckend war das Gondwanaland, anschließend versuchten wir, möglichst jedes Tier im ganzen Zoo zu entdecken. Anschließend ging's weiter zum Leipziger Hauptbahnhof – shoppen, stöbern und Souvenirs jagen. Zwischen Rolltreppen und Läden fühlte sich das fast wie eine kleine Schnäppchen-Safari an. Müde, aber glücklich, fuhren wir mit dem Zug zurück nach Zella-Mehlis.

Zur Wochenmitte wartete das Highlight: ein Tag im Erlebnisbad „Palm Beach“ in Nürnberg. Schon früh morgens starteten wir mit dem Bus – samt bestem Busfahrer EU-West – in Richtung Wasserspaß. Ab 11 Uhr hieß es: Badeanzüge an und rein ins Vergnügen. Zwischen Rutschen, Whirlpools und Schwimmbadpommes verging die Zeit wie im Flug. Gegen 18 Uhr mussten wir uns dann leider vom warmen Wasser verabschieden – aber natürlich brachte uns unser treuer Busfahrer sicher nach Hause. Fazit: Palm Beach – ein Ferientraum für alle!





Nicht weniger spannend, abenteuerlich und aufregend ging es in der zweiten Ferienwoche weiter.

Los ging's mit offenen Angeboten für alle, die ihre Ferien noch einmal so richtig genießen wollten. In den ersten Tagen lernten wir, wie man einen Comic zeichnet, und wagten uns an unsere eigenen Geschichten – kreativ, witzig und mit viel Fantasie.

Nach all der Zeichnerei ging es dienstags ins Toschis zum Bowling. Strikes, Fehlwürfe und jede Menge Gelächter sorgten für beste Laune. Sportlich wurde es auch an den folgenden Tagen: Eine professionelle Tänzerin brachte uns ordentlich ins Schwitzen – und zeigte, wie anstrengend Tanzen wirklich ist.

Für die wohlverdiente Entspannung danach ging es am Donnerstagnachmittag in die H2OTherme nach Oberhof. Im warmen Wasser konnten wir einfach mal abschalten und neue Energie tanken.

Das Highlight der Woche folgte am Freitagabend: Poetry Slam im Freizeittreff! Organisiert vom „Nexus“-Team im Rahmen des Zukunftsprojekts 2024, lieferten sieben Wortkünstler aus ganz Deutschland einen Abend voller Reime, Witz und Emotionen – das Publikum war begeistert, die Stimmung unvergesslich.

Alles in allem waren die Ferien im Freizeittreff ein voller Erfolg. Spaß, gute Laune und unzählige neue Geschichten – wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Ferien und die nächsten Abenteuer mit euch!

November

Spiel, Sport und ganz viel Spaß“ am 02.11.2024

Jeder weiß, dass man sich zu Weihnachten gerne ein paar zusätzliche Kilos gönnt – aber damit das nicht so auffällt, sollte man vorher ein bisschen in Bewegung kommen! Und wie könnte das besser gehen als mit einem actiongeladenen „Spiel, Sport und Spaß“-Tag mit dem Freizeittreff? Genau – gar nicht! Also haben wir uns alle in der Turnhalle Lutherschule versammelt, um unserem Körper mal wieder richtig einzuheizen. Den Auftakt machten ein paar energiegeladene Warm-up-Spiele von „CrokoFit“. Dabei haben wir nicht nur unsere verstaubten Gelenke in Schwung gebracht, sondern auch jede Menge Energie verbrannt. Nach dieser ersten sportlichen Herausforderung brauchten wir natürlich eine Stärkung – aber keine Sorge, wir blieben unserer Mission treu: Gesunde Snacks für neue Energie! Denn nach der Pause ging's direkt weiter mit einer Runde Fußball. Und was sollen wir sagen? Falls die deutsche Nationalmannschaft noch ein paar Topspieler sucht, wir hätten da einige Vorschläge! Doch weil selbst die größten Talente mal eine Pause brauchen, legten wir den Ball nach 45 Minuten zur Seite und stürzten uns in spaßige Staffelspiele. Laufen, springen, lachen – wir haben wirklich alles gegeben! So sehr, dass wir uns danach eigentlich alle einen Mittagsschlaf verdient hätten. Fazit: Mission erfüllt! Wir haben nicht nur jede Menge Spaß gehabt, sondern dabei sicher auch mindestens 10 Kilo Fett verbrannt (okay, vielleicht ein bisschen weniger). Weihnachten kann kommen – wir sind bereit!



Party – aber still! Die letzte Nexus-Party des Jahres

Zum krönenden Abschluss unseres Partyjahres 2024 fand am 16. November im Freizeittreff eine ganz besondere Veranstaltung statt: unsere erste Silence Party! Zunächst schien alles wie gewohnt – ein DJ legte auf, es gab Snacks, Getränke, Gespräche und Tanz. Doch dann wurde es still. Jeder Gast bekam Kopfhörer, auf denen drei DJs gleichzeitig Musik auf unterschiedlichen Kanälen spielten. Ob Pop, Hip-Hop oder Elektro – für fast jeden Geschmack war etwas dabei (außer Schlager – sorry!). Zunächst noch etwas zögerlich, wurde bald begeistert getanzt, gesungen und gefeiert. Wer die Kopfhörer mal abnahm, hörte nur ein wildes Durcheinander aus Liedfetzen und euphorischen Stimmen – ein echtes Erlebnis. Natürlich ging auch dieser besondere Abend irgendwann zu Ende. Als das Licht anging und die Musik verstummte, war die Enttäuschung groß. Aber wer weiß – vielleicht gibt's 2025 eine Fortsetzung der stillsten Party mit der lautesten Stimmung.



Kinderpunsch, Glitzer, Gänsehaut: Unsere Weihnachtswelt

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude – und bei uns im Freizeittreff war sie am 30.11.2024 förmlich spürbar. Denn kaum öffnete unsere Weihnachtswelt ihre Tore, strömte Groß und Klein hinein, angelockt von dem Duft frisch gebackener Waffeln und warmen Kaffee. Angekommen in unserer kleinen Weihnachtswelt wurden die Besucher mit Suppen und Tee gewärmt und konnten anschließend mit der NAJU wunderbare Weihnachtsdeko gestalten.

Allen, denen es zu kalt war, um zu basteln, die konnten ihr Fähigkeiten beim Fußballdart, am Skiteppich oder beim Weihnachtsbowling unter Beweis stellen. Zu all der weihnachtlichen Stimmung kam auch noch weihnachtliche Musik und schwungvolle Karaoke. Und zur Überraschung aller, besuchte uns der Weihnachtsmann höchstpersönlich auf unserer Weihnachtswelt und verteilte Geschenke. Rückblickend lässt sich sagen, dass es eine gemütliche und entspannte Vorbereitung für die Weihnachtszeit war.



Die etwas anderen Schultage/Schulprojekte das ganze Jahr über

Projekte, die bewegen - von Klassenklima bis Karriere

Ob zur Verbesserung des Klassenklimas oder zur Vorbereitung auf das Berufsleben – der Begriff „Projekt“ ist für uns ebenso vielfältig wie praxisnah. Im Jahr 2024 setzten wir auf individuelle Projektkonzepte, die wir gemeinsam mit Lehrkräften entwickelten. Auf diese Weise konnten wir gezielt auf Bedürfnisse eingehen und passgenaue Angebote gestalten. Besonders im Bereich der Erlebnispädagogik wurden SchülerInnen aller Altersstufen gefordert und gefördert:

Ob Feuer machen, Hüttenbau oder Bogenschießen – praktische Erfahrungen wurden stets mit thematischem Wissen verknüpft und zur Stärkung der Klassengemeinschaft genutzt. Darüber hinaus standen Themen wie soziales Kompetenztraining, Alkoholprävention und Bewerbertraining im Mittelpunkt unserer Arbeit. Insgesamt konnten durch unsere Projekte rund 250 SchülerInnen erreicht werden. Das Bewerbertraining fand erneut in enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, der Stadtverwaltung, der Polizeiinspektion sowie der Berufsberatung Suhl statt – und wurde auch 2024 erfolgreich umgesetzt.

Bewerbertraining im Freizeittreff

Auch 2024 bot unser Bewerbertraining SchülerInnen die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in den Bewerbungsprozess zu gewinnen. Im Fokus standen zentrale Fragen wie: Wann bewerbe ich mich? Welche Verfahren gibt es? Und wie überzeuge ich mit meinen Unterlagen?

Nach einer theoretischen Einführung zu Anschreiben, Lebenslauf und Bewerbungsfoto ging es direkt in die Praxis: In realitätsnahen Vorstellungsgesprächen mit regionalen Unternehmen konnten die Teilnehmenden ihr Wissen anwenden und wertvolle Erfahrungen sammeln. Neben typischen Interviewfragen wurde auch die Bedeutung von Hintergrundwissen über den Beruf und das Unternehmen thematisiert. Durch gezielte Selbstreflexion („Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?“) lernten die Jugendlichen ihre eigenen Stärken besser kennen – ein klarer Vorteil für zukünftige Bewerbungen.

Ein besonderes Highlight war die aktive Unterstützung zahlreicher Partner, die den SchülerInnen praxisnahe Einblicke boten und individuelle Gespräche führten. Unser Dank gilt der

Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Marschall Marketing GmbH, Polizeiinspektion Suhl, AWO Pflegezentrum, Bundespolizei, A. Bauer Präzisionsdreherei GmbH, Hotel Waldmühle und der Berufsberatung Suhl.

Wir freuen uns schon auf das nächste Bewerbertraining – und darauf, auch künftig junge Talente auf ihrem Weg zu begleiten. Ganz gleich, welches Projekt wir 2024 begleiteten – eins wurde erneut deutlich: Projektarbeit ist intensive Lernerfahrung. Je vielfältiger eine Gruppe, desto spannender und konstruktiver das gemeinsame Arbeiten. Jede*r bringt individuelle Stärken und Sichtweisen ein, die das Projekt bereichern. Deshalb bleiben wir auch in Zukunft gerne Ansprechpartner für neue Ideen und Projektanfragen!

Und so geht's weiter...

Natürlich war 2024 ziemlich cool und hat jedem eine Menge Spaß gemacht, der regelmäßig im Freizeittreff war, aber das war nur das Warmmachjahr für 2025 – da geht's erst richtig los! Am Anfang des Jahres starten wir direkt mit einem Schwarzevent, einem Quizabend, mehreren Partys (ob Faschingsparty oder eine „nur mal so zum Feiern-Party“, alles ist dabei), Ferienausflüge ins Palm Beach oder zum Schlittschuh fahren, aber auch einer Übernachtung im Freizeittreff, einem Städte-trip, ein Karaokeabend und viele lustige Freitage, bei denen für groß und klein alles dabei ist – und dabei sind wir gerade mal im März. Wenn das Wetter draußen schöner wird, starten wir auch mit mehreren Outdooraktivitäten wie zum Beispiel einer Fahrradtour, unserer Ferienfahrt nach Bayreuth, unserem Zeltlager oder auch unserem Zirkusprojekt in den Sommerferien.

Zwischendurch findet auch noch unser Tag der „Offenen Tür“ statt und natürlich auch mehrere Veranstaltungen, welche vom Nexusteam gestaltet werden. Außerdem besuchen wir auch öfter das Seniorenheim der AWO, führen mit den Schulen ein Bewerbertraining durch und besuchen öfter mal das Schwimmbad in Zella-Mehlis. In den Wintermonaten steht dann noch ein Poetryslamabend, eine Halloweenparty – und unsere Weihnachtswelt an. Und das alles sind nur die größeren Veranstaltungen – jeden Freitag gibt es eine neue lustige Erfahrung für unsere Besucher und jede Ferien planen wir neue spannende Ausflüge. Wenn du nichts verpassen willst, dann komm uns einfach öfter besuchen und melde dich regelmäßig zu unseren Veranstaltungen an, damit auch dein 2025 unvergesslich wird.



Impressionen





***Hier wächst
Freundschaft***



Über uns

Wir sind eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung in städtischer Trägerschaft und bieten Besuchern die Möglichkeit, ihre Freizeit aktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Unsere Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche von 10 bis 21 Jahren.

Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Sozialverhalten und fördern ihre sozialen Kompetenzen.

Außerdem verstehen wir uns als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen unseren Besuchern, den Elternhäusern und anderen Institutionen.

Unser Haus bietet

- dem Förderverein „MFG“ e.V.,
- dem Jugendbeirat,
- der Naturschutzjugend sowie dem Jugendtheater
- Raum und Möglichkeiten für aktive Jugendarbeit und ehrenamtliches Engagement

Angebote & Traditionen

- Spiel- und Freizeitangebote
- Tages- und Ferienfreizeiten
- Unterstützung in Schule und Beruf
- Projektarbeit
- talentCAMPus
- Farbrausch „Sounds of Colours“
- Tag der Offenen Tür

Unsere Arbeitsfelder

- offene Kinder- und Jugendarbeit
- aufsuchende Jugendarbeit
- Schuljugendarbeit

Ansprechpartnerinnen

Josefine Behr

Michaela Exel

Galina Nankov

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

12 – 19 Uhr

Nach Bedarf können die Öffnungszeiten abweichen.

Kontakt

 **Kinder- und Jugendfreizeittreff**
Hugo-Jacobi-Straße 10
98544 Zella-Mehlis

 +49 3682.464379

 fzt_zm@web.de

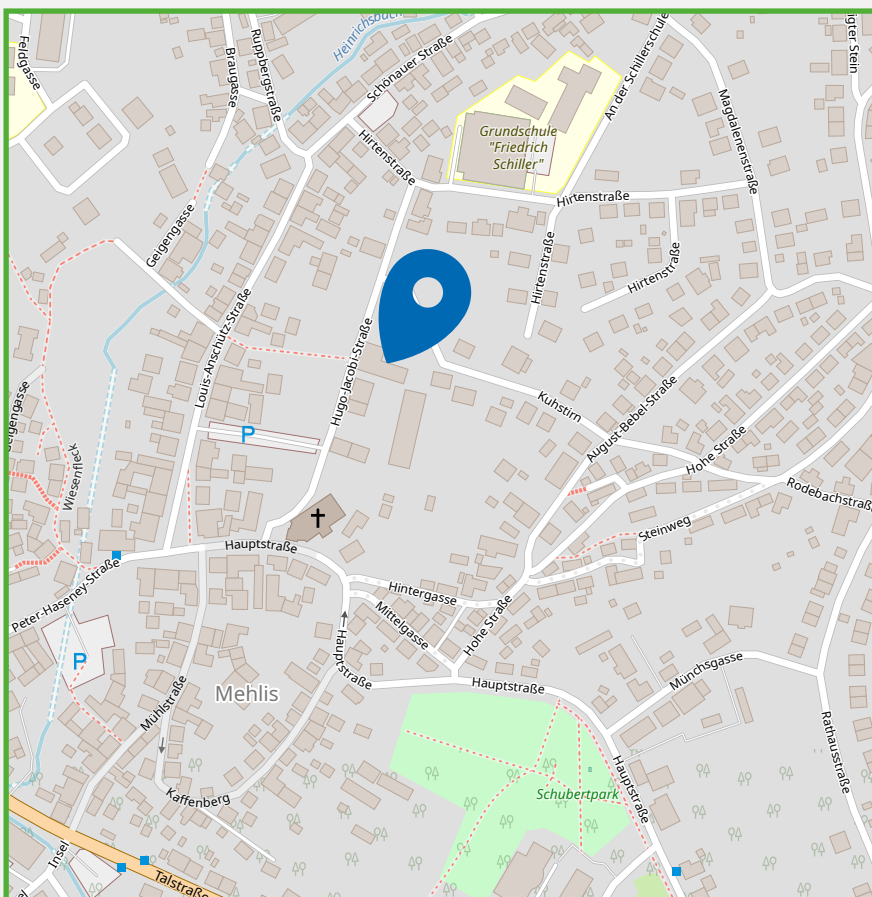
 freizeittreff.zella-mehlis.de

 FZT.Zella.Mehlis

 fzt_zm

Layout & Satz

Marschall Marketing GmbH
Schützenstraße 2, 98527 Suhl
www.marschall-marketing.de



Förderverein

„Miteinander-Füreinander-Gemeinsam“ e.V.



Der Verein MFG e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und wurde gegründet von Jugendlichen für Jugendliche.

Der Verein dient als Plattform für Jugendliche, die dem eingefahrenen Alltag entfliehen möchten

und bereit sind, sich mit Ideen und Engagement für ihre Interessen einzusetzen und diese umzusetzen. Das Grundanliegen des Fördervereins liegt in der Unterstützung des Kinder- und Jugendfreizeittreffs.

Im Interesse und zum Nutzen der Kinder und Jugendlichen, für Spenden – unsere Bankverbindung: MFG e.V. vr Bank Südthüringen
IBAN:
DE 56 8409 4814 5501 1555 55

Kinder- und Jugendbeirat



Die Mitglieder des Gremiums unterstützen die Interessen der Kinder und Jugendlichen der Stadt Zella-Mehlis und vertreten diese gegenüber dem Stadtrat und dem Bürgermeister.





www.freizeittreff.zella-mehlis.de